

Berichte der Ausschussmitglieder des BVE

Koordinierungs- und Finanzausschuss

Der Antrag vom Bürgerforum mit dem Ziel,

- die Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss der KBE auf unübliche 3 Monate zu verkürzen, wurde zurückgezogen;
- den Jahresabschluss für sieben Tage öffentlich auszulegen, wurde einstimmig angenommen.

Ausführlich wurde der Haushaltsentwurf der Verwaltung für 2009 beraten. Die Steuerhebesätze zur Grundsteuer und Gewerbesteuer auf die in Schleswig-Holstein geltenden Durchschnittssätze wurden angehoben. Auf der Ausgabenseite dürfte für die Bürger vor allem Folgendes für Interesse sein:

Zum Einzelplan VHS herrschte Einvernehmen, dass der Zuschussbedarf (ca. 76 000 EUR) deutlich reduziert werden müsse.

Die Bücherei (Unterdeckung ca. 69 000 EUR) hält der BVE für besonders förderungswürdig und ist allenfalls bereit, eine Erhöhung der Gebühr für die Erwachsenenjahreskarte mitzutragen.

Im Vermögenshaushalt, der die investiven Ausgaben enthält, wurden u. a. der Ausbau des Wanderweges vom Katzenstieg zum Brombeerweg und die bauliche Erweiterung der Krippe verschoben. Realisiert werden soll dagegen der Fuß-/Radweg von der Einmündung des Kiefernweges bis zur Waldstraße, um einen sicheren Weg vom Bahnhof Tanneneck zum Gewerbegebiet hinter der Autobahn zu gewährleisten.

Ausschuss für Kinder, Jugend, Bildung

Kindertagesstätten:

In Gesprächen mit Elternvertretern und durch Ortsbesichtigungen hat sich der Ausschuss einen Überblick über Probleme und Mängel der Kindertagesstätten verschafft. Die Einrichtung einer weiteren Ganztagsgruppe in der Kita „Uns Lütten“ wurde befürwortet.

Neugestaltung der Minibolzplätze an der Schule:

Die von der Schulleitung als pädagogisch wertvoll und unverzichtbar bezeichneten Sandbodenplätze sind in schlechtem Zustand und bei nassem Wetter kaum benutzbar. Vorgeschlagen wird die Erneuerung des Belages durch einen strapazierfähigen und allwettertauglichen Belag aus Naturkautschuk. Der Schulverein ist bereit, einen erheblichen Teil der Kosten zu tragen. Der Bürgerverein unterstützt das Vorhaben und die Mitfinanzierung durch die Gemeinde als Hilfe zur Selbsthilfe und weil die Plätze auch außerhalb der Unterrichtszeit den Jugendlichen des Ortes für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Der BVE sieht darin einen Beitrag zur Schaffung alternativer Angebote für Jugendliche zur Einrichtung Pegasus.

Nachbarschaftsausschuss

Der Nachbarschaftsausschuss befasst sich gemäß § 6 (1) der Hauptsatzung der Gemeinde mit allen Angelegenheiten, die mit den angrenzenden Nachbargemeinden erörtert, verhandelt bzw. geregelt werden müssen.

Über die Aufgabenstellung und Einbindung des Ausschusses in die Arbeit der übrigen Fachausschüsse hat sich der Ausschuss auf folgende Formulierung geeinigt: „Der Nachbarschaftsausschuss wird grundsätzlich auf Beschluss der Gemeindevertretung oder durch Beteiligung des originär zuständigen Ausschusses tätig.“

Für die AE-Fraktion mit dem Bürgerverein ist damit sichergestellt, dass angesichts der zu erwartenden zahlreichen Überschneidungen mit den Aufgabenfeldern der traditionellen Ausschüsse kein ungeregeltes Nebeneinander und zum Schluss nicht der Eindruck entsteht, in Ellerau wisse die rechte Hand nicht was die linke tut.

Der Ausschuss hat inzwischen einen Katalog der wesentlichen Interessenlagen Elleraus mit überregionaler Bedeutung als künftiges Arbeitsprogramm entwickelt. Es reicht von Fragen zum Thema Verkehr (z. B. Verkehrsfluss von und zur A7) über die Bereiche Wirtschaft, Bildung, Kultur und soziale Einrichtungen bis zur Kooperation bei kommunalen Einrichtungen (z. B. Bauhöfe).

Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

- Aufführung der Theatergruppe Speeldeel am 13. Febr. 2009
- Die Sportlehren werden wie bisher während des Neujahrsempfanges durchgeführt. Dieses hat ein Gespräch mit Vorständen verschiedener Sportvereine während der Ausschusssitzungen ergeben.
- Der Neujahrsempfang findet am Sonntag, den 04. Jan. 2009, um 11:00 Uhr, im Bürgerhaus statt, zu dem alle Bürger willkommen sind.
- Für die Suchtberatung werden 5.600 EUR, ein Euro pro Einwohner, bezahlt.

Bau- und Planungsausschuss

Zunächst waren Satzungsbeschlüsse zur Änderung von Bebauungsplänen (Nr. 17 – südwestlich Schulweg und Nr. 7 – Berliner Damm) zu fassen. Der BVE-Antrag mit dem Ziel, die Belästigungen durch den Silagetransport zur Biogasanlage für die Anwohner zu verringern, führte zu dem Ergebnis, dass der KBE-Vorstand angemessene Maßnahmen zusagte.

Weiterhin stand die Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde zum Landesentwicklungsplan 2009 auf der Tagesordnung, ebenso Planungen zu baulichen Veränderungen und Erweiterungen der Kindertagesstätte „Lilliput“ sowie der „Krippe.“